



alpinfloor optima

**Null% Lösemittel
Null% Wasser**



auf jeglichen Untergründen und mit jeglichen Parkett Sorten

Warum verzichten auf die Sicherheit von einem 2 Komponente Klebstoff, um auf ein altes System mit Dispersionsklebstoff zurückgehen?
Warum Risiken eingehen, bei der Verlegung von Fertigparkett?
Warum Risiken eingehen mit Dispersionsklebstoff mit bescheidenden mechanischen Eigenschaften, der die Bewegungen natürlichen Holzes nicht halten kann?
Alpinfloor erzielt die traditionelle, umbestriete

Sicherheit, die Viskosität und die Verklebung eines 2 Komponente Epoxy-Polyurethan Klebstoffes und die umweltfreundlichen Eigenschaften anderer lösemittelfreier Produkte.

Alpinfloor optima Eigenschaften:

verbesserte Elastizität, verbesserte Schubfestigkeit, verbesserte Widerstandsfähigkeit, verbesserte Verarbeitung und verringertem Verbrauch.



INNOVATION UND SICHERHEIT



alpinparkett

TECHNISCHES MERKBLATT

Rev.1 vom 11.05.2006

BESCHREIBUNG

Epoxyd-Polyurethan-Zweikomponentenkleber, **ohne Lösemittel und ohne Wasser**, für das Verkleben von Holzböden jeglichen Formats auf zementgebundenen Unterlagsböden, auch bei Bodenheizungen und nichtsaugenden Unterlagen (Keramikfliesen, Steinzeug, Marmor...). Ideal für das Verlegen von Fertigparkett. Das Produkt stellt nun eine Weiterentwicklung von dem Kleber **REPOX** dar und ist deshalb nicht nur frei von Lösemitteln, sondern bietet ein allgemein höheres Leistungsniveau. Die Elastizität, die Zugfestigkeit (sowohl in Längsrichtung, als auch senkrecht zur Ebene), die Ergiebigkeit und die Verarbeitbarkeit zeigen merklich bessere Werte.

PHYSIKALISCH - CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN BEI 20°C

- Katalyseverhältnis (Gewicht/Gewicht)	9:1	- Zugfestigkeit (DIN 281)	> 5,5 N/mm ²
- Aussehen Komp. A	thixotrope Paste	- Elastizität (DIN 281)	> 1,2 mm
- Aussehen Komp. B	thixotrope Flüssigkeit	- Pull-off (UNI 8298)	> 65 Kg/cm ²
- Farbe	Eiche und Nußbaum	- Begehbarkeit	24/48 Stunden
- Viskosität Komp. A	62500 cP	- Wartezeit vor dem Schleifen	3 Tage
- Viskosität Komp. B	9500 cP	- Verarbeitung mit	Zahntraufel
- Standzeit	2 Stunden	- durchschnittliche Ergiebigkeit (g/m ²)	900-1400
- Verarbeitungszeit	60 Min.	- Qualitätskonstanz und Lagerung *	12 Monate

* bei Aufbewahrung im ungeöffneten, kühl und trocken gelagerten Originalgebinde

VERARBEITUNGSWEISE (AFO = Alpinfloor optima)

Um eine wirksame und dauerhafte Klebverbindung zu garantieren, hat der Untergrund folgenden Anforderungen zu genügen:

- der Feuchtigkeitsgehalt darf bei Tiefenmessung mit dem **Karbid**hygrometer nicht höher als 2% sein;
- der Estrich darf kein wasseranziehendes Leichtmaterial enthalten, sollten die Untergrundschichten solches Material enthalten, ist eine zweckentsprechende Isolierung vorzusehen;
- zweckmäßige Oberflächenbehandlung, nicht zu "rauh" und nicht zu glatt;
- die Oberflächen müssen frei von Staub und losen Teilen sein;
- er darf weder Risse, noch andere augenscheinliche Defekte aufweisen.

Vor dem Verlegen ist festzustellen, ob der Feuchtigkeitsgehalt vom Holz mit dem der Umgebung im Gleichgewicht steht. Die Komponente B umrühren und in die Komponente A schütten. Sorgfältig und eingehend mit dem Elektroquirl mischen. **AFO** mit der dafür vorgesehenen Zahntraufel auftragen, dabei den Kleber gut "einarbeiten", um ein Ablösen durch etwaige Verunreinigungen des Untergrunds zu vermeiden. Die Plättchen mit einem energischen Druck und einem leichten "Schlag" für eine innige Verbindung verlegen. Die Stirnseiten der Plättchen nicht mit **AFO** bestreichen, sondern

hierfür einen Vinyl-Einkomponentenkleber (Serie REVIN) verwenden. Auch in diesem Falle ist eine Verleimung an den Seiten absolut zu vermeiden. Bei einer Verlegung auf bestehenden Böden sind diese vorher zu entfetten und mit den entsprechenden Metallscheiben aufzurauben.

Bei einer Verlegung auf Anhydrit enthaltenden Böden vorher die Oberflächenschicht vom Estrich mit Reibschleiben abnehmen (Körnung 16-24), abstauben und die Behandlung mit PRIMER UR50 abschließen.

Vor dem Abhebeln und der Oberflächenbehandlung der Böden unter normalen Bedingungen mindestens 3 Tage abwarten. Dieser Zeitbedarf kann sich in Abhängigkeit von zahlreichen Faktoren (Umgebungstemperatur und -feuchtigkeit, Holzart...) verlängern. Obwohl **AFO** kein Wasser enthält, vor der Oberflächenbehandlung den Feuchtigkeitsgehalt im Holz messen, der mit dem der Umgebung im Gleichgewicht stehen soll und jedenfalls zwischen 8 e 12 % zu betragen hat.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Anwendung: siehe das entsprechende Sicherheitsmerkblatt.

Verarbeitung bei Temperaturen zwischen +10 und +30°C!

Die in dem vorliegenden Merkblatt enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen besten Wissen, stellen jedoch wegen der Vielzahl der Einsatzgebiete und der Verarbeitungsbedingungen keine Lieferspezifikation dar.